

Jutta Widmann  
Fraktion Freie Wähler  
Plenaranfrage Nr. 57

zum Plenum am 25.11.2016

Plenaranfrage vom 21.10.2016

zum Thema „**Gedenktafel für Bombenopfer in Landshut**“

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es am Landshuter Rathaus oder am Bahnhof eine Gedenktafel inkl. Dokumentation für die Bombenopfer in Landshut vom Dezember 1944 und März 1945?
2. Wenn nein, ist diesbezüglich von Seiten der Stadt noch ein Gedenktafel geplant?

gez.  
Jutta Widmann

Die Anfrage von Frau Kollegin Jutta Widmann darf ich wie folgt beantworten:

Seit den 1960er Jahren liegen auf dem Hauptfriedhof in den Abteilungen 37 und 38 Grabsteine aus Keramik, die von Schülern der Landshuter Keramikfachschule gefertigt worden sind.

Im Eingangsbereich des Rathauses wurde 1983 ein Granitepitaph von Professor Fritz Koenig angebracht, das ein Andenken an die Opfer der beiden Weltkriege wachhält.

Am 17.10.2013 wurde im Bildungs- und Kultursenat der Antrag Nr. 1122 der Stadträte Schnur, Dr. Götzer, Hölzlein, Pongratz, Radlmeier, Dr. Schnurer, Sultanow, Teuscher und Zellner behandelt, der u.a. auch die Errichtung eines „öffentlichen und sichtbaren Mahnmals oder einer Gedenkstätte“ zum Ziel hatte.

Der Stadtratsbeschluss hatte dann den Auftrag zur Folge, für die Opfer der Bombenangriffe auf dem Bahnhofsareal eine Gedenktafel anbringen zu lassen. Ein angemessener und würdiger Ort konnte aber bis jetzt nicht gefunden werden.

Die Bombenangriffe und das damit verbundene Leid sind in mehreren Publikationen niedergeschrieben und veröffentlicht. Ebenso konnte eine Liste der Bombenopfer zum großen Teil vervollständigt werden.

Landshut, den 23. November 2016

Hans Rampf  
Oberbürgermeister